

Die Trommel

Informationen rund um das Peter-und-Paul-Fest

Ausgabe Nr. 25 · 2011-04

Themen

- S.2 Interview mit Helga Bischoff
- S.3 Thema Datenschutz
- S.4 Sensationeller Fund
 - Helfer gesucht für Kinderfest 2011
- S.5 BsdMF - Das Melanchthon Casting
 - Helferfest der Festzugmacher

Peter-und-Paul-Sonntag:
Früh übt sich - auf dem Kirchplatz trainiert der Nachwuchs mit Keulen, Bällen und Diabolo.

Peter-und-Paul-Fest Infos unter:
www.peter-und-paul.de



**Eine Stadt lebt ihre Geschichte –
Leben Sie mit!**

Termine:

- **30. April 2011**
Redaktionsschluß
Programmflyer
Pressemitteilungen
Beileger
- **15. Mai 2011**
Redaktionsschluß
Festzugflyer
- **Abgabetermin**
Ehrungsanträge
- **8. und 9. Mai 2011**
VOGTEY 18-19 Uhr
Abgabe Gewänder für
Gewandbörse
- **14.-15. Mai 2011**
Euro-16-Fest
Köhlerwiese Spantal
- **21. Mai 2011**
VOGTEY 10-13 Uhr
Gewandbörse
- **23.-26. Juni 2011**
Köhlerfest Spantal

**Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:**
www.peter-und-paul.de

Helga Bischoff

Die neue 2. Vorsitzende der Vereinigung Alt-Brettheim

Bei der Mitgliederversammlung am 28. Januar wurde Helga Bischoff zur 2. Vorsitzenden der Vereinigung Alt-Brettheim gewählt. Helga ist natürlich keine Unbekannte bei der VAB, ist sie doch seit vielen Jahren mit dem Peter-und-Paul-Fest eng verbunden.

Die Trommel stellt Helga Bischoff kurz vor: Helga Bischoff, geb. Beyle, geb. 1950 in Bretten, wohnhaft in Bretten, verheiratet, 4 erwachsene Kinder, 1 Enkel.



Trommel: Helga, wann kamst Du erstmals mit dem Peter-und-Paul-Fest in Berührung?

Helga Bischoff: Die ersten Bilder von mir im Gewand tragen das Datum Juli 1954.

Trommel: In diesen Jahren hast Du sicherlich etliche Stationen in unterschiedlichen Positionen erlebt. Welche?

Helga Bischoff: Festzugsteilnahme in verschiedenen Gewandungen, Mithilfe bei Ausgabe und Rücknahme von Kindergewändern, Organisation von Privatquartieren für auswärtige Gäste, Organisation und Betreuung von Trachtengruppen, 16 Jahre Organisation Kinderfest, aktives Mitglied bei Zehrhäuser Paravicini, 10 Jahre Sprecherin des MAK-Beirates, Mitglied im VAB-Vorstand Bereich Mittelalter und immer begeisterte Festgängerin. Nur zweimal musste ich pausieren. Seit 1958 bin ich ununterbrochen dabei.

Trommel: Welches ist Deine intensivste Erinnerung an Peter-und-Paul?

Helga Bischoff: Immer wieder die wachsende Vorfreude aufs Fest bei den Festvorbereitungen, dann der Moment wo es endlich losgeht, die ersten Trommelschläge und die Gänsehaut, die ich dann kriege. Man könnte sicher eine "Sondertrommel-ausgabe" füllen mit all den Erinnerungen, die altgediente „P+Pler“ zu erzählen hätten.

Trommel: Zuletzt warst Du Vorsitzende des Mittel-

alterlichen Arbeitskreises und im Vorstand für den Bereich Mittelalter zuständig. Wie muss man sich diese Arbeit vorstellen?

Helga Bischoff: Der MAK trifft sich acht- bis neunmal im Jahr. Jede MAK-Gruppe hat einen oder mehrere Vertreter in diesem Gremium. Es werden Informationen weitergegeben, z.B. vom VAB-Vorstand an die MAK-Gruppen und umgekehrt. Diese werden dann auf beiden Seiten heftig diskutiert, akzeptiert oder auch nicht. Neue Gruppen stellen sich vor und werden nach einem Probejahr aufgenommen oder auch nicht. Bedingt durch das rasche Anwachsen des MA-Bereiches, mussten die MAK-Beiräte immer mehr organisatorische Aufgaben mitübernehmen. Wir haben im MAK inzwischen über 50 registrierte Gruppen mit ca. 1.500 Mitgliedern. Die Mitglieder des MAK-Beirates sind u. a. zuständig für die innere Organisation im MA-Bereich, das Festprogramm, Euro XVI.

Trommel: Wer folgt Dir in diesen beiden Positionen nach?

Helga Bischoff: Peter Hack ist neuer Sprecher des MAK-Beirates, Sibille Elskamp übernimmt den Bereich Mittelalter im Vorstand.

Trommel: Was hast Du Dir in Deiner neuen Funktion als 2. Vorsitzende als Schwerpunkt Deiner Arbeit vorgenommen?

Helga Bischoff: Ein Schwerpunkt ist sicher die Vorbereitung zum Jubiläumsjahr 2017. Die Stadt Bretten feiert dann ihren 1250. Geburtstag. Gleichzeitig müssen wir uns Gedanken machen, wie wir in Zukunft die Umgestaltung des Sporgassenareals für unsere Zwecke sinnvoll nutzen und wo wir den Rummel stattdessen unterbringen können. Außerdem möchte ich, zum wiederholten Mal, den Versuch starten, so was wie einen "Leitfaden für Gewänder" zu erstellen. Da hoffe ich sehr auf tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung von unseren erfahrenen Gwandlern, die es inzwischen in vielen Gruppen gibt.

Trommel: Welche Vision hast Du für das Peter-und-Paul-Fest in, sagen wir mal, 25 Jahren?

Helga Bischoff: Natürlich gehe ich davon aus, dass es das P+P-Fest immer noch geben wird, genügend begeisterten Nachwuchs haben wir ja. Wie es sich weiterentwickeln wird, lässt sich auf so einen langen Zeitraum nur schwer vorhersagen. Vor 25 Jahren haben sich wohl die wenigsten vorstellen können, dass im Jahre 2011 ca. 4.000 registrierte Aktive mit großem Engagement unser Fest gestalten werden. Und schon gar nicht vorstellbar war, dass der Vorstand dereinst aus sieben Personen, und davon gleich zwei Frauen, bestehen würde. Halt, eine Vision habe ich doch: Ich sehe die Festorganisation im Jahre 2036 ganz in weiblicher Hand!

Termine:

- **30. April 2011**
Redaktionsschluß
Programmflyer
Pressemitteilungen
Beileger
- **15. Mai 2011**
Redaktionsschluß
Festzugflyer
- Abgabetermin**
Ehrungsanträge
- **8. und 9. Mai 2011**
VOGTEY 18-19 Uhr
Abgabe Gewänder für
Gewandbörsen
- **14.-15. Mai 2011**
Euro-16-Fest
Köhlerwiese Sprantal
- **21. Mai 2011**
VOGTEY 10-13 Uhr
Gewandbörsen
- **23.-26. Juni 2011**
Köhlerfest Sprantal

Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Datenschutz - ein Thema auch für uns?

So lassen sich Datenschutzprobleme vermeiden.

„Auch das noch!“, mag so mancher Vereins- oder Gruppenvorstand stöhnen, wenn er oder sie an all die Vorschriften denkt, die es inzwischen in der Vereinsarbeit oder beim Peter-und-Paul-Fest zu beachten gilt. Aber: ganz so schlimm ist das Ganze nicht; Hektik ist nicht angesagt, und wir müssen auch nicht alle das Datenschutzgesetz studieren. Es gilt lediglich, ein paar grundlegende Dinge zu beachten, um Datenschutzprobleme zu vermeiden.

Wir haben uns rechtsanwaltlich beraten lassen und stellen Folgendes fest:

1. Es geht um die so genannten personenbezogenen Daten. Dies sind alle erhobenen Angaben über Vereins- oder Gruppenmitglieder (etwa Name, Anschrift, Telefon, eMail-Adresse, Geburtsdatum, Mitgliedsnummer, Stand des Mitgliedskontos, Funktion, Art der Tätigkeit, Waffenträger, Ehrungen).
2. Verantwortlich für die Einhaltung der Datenschutzregelungen ist der jeweilige Vorstand des Vereins bzw. der Gruppe.
3. Ein separater Datenschutzbeauftragter ist nur zu bestellen, wenn eine der drei folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- ⊙ In der Regel arbeiten 10 oder mehr Personen ständig mit personenbezogenen Daten, die in Computern oder EDV-Anlagen gespeichert sind.
- ⊙ Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich auf Papier bearbeitet und es sind 20 oder mehr Personen damit beschäftigt.
- ⊙ Es werden „besondere Arten von personenbezogenen Daten“ bearbeitet. Das sind z. B. Angaben über gesundheitliche Verhältnisse, rassistische oder ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen.

4. Der bestellte Datenschutzbeauftragte darf nicht gleichzeitig die Daten bearbeiten.

5. Sowohl technisch als auch organisatorisch müssen die Mitgliederdaten gesichert sein. Dabei geht es um Zutrittskontrolle (z.B. verschlossene Tür zum Serverraum), Zugangskontrolle (z.B. durch ein Passwort) und Zugriffskontrolle (z.B. unterschiedliche Zugriffsberechtigungen für verschiedene Bereiche).

6. Die Veröffentlichung von Mitgliederdaten (etwa auf der Homepage oder in der Trommel) darf ohne vorherige Einwilligung der Betroffenen nur dann erfolgen, wenn sie dem Vereinszweck dient.

7. Wer im Verein bzw. in der Gruppe mit personenbezogenen Daten in Berührung kommt, muss auf das Datengeheimnis verpflichtet werden. Diese Verpflichtung erfolgt durch den jeweiligen Vorstand – am geschicktesten mit einem Formblatt. Dieses Formblatt werden wir im internen Bereich unserer Homepage zum Herunterladen zur Verfügung stellen.

Die Vorstandschaft der VAB beachtet diese Punkte und hat inzwischen auch die Verpflichtung auf das Datengeheimnis durchgeführt. Wir ermuntern alle Vereins- und Gruppenvorstände, entsprechend zu verfahren, wobei wir grundsätzlich davon ausgehen, dass die genannten Schutzmaßnahmen bereits bestehende Praxis sind.



Termine:

- **30. April 2011**
Redaktionsschluß
Programmflyer
Pressemitteilungen
Beileger
- **15. Mai 2011**
Redaktionsschluß
Festzugflyer
- **Abgabetermin**
Ehrungsanträge
- **8. und 9. Mai 2011**
VOGTEY 18-19 Uhr
Abgabe Gewänder für
Gewandbörse
- **14.-15. Mai 2011**
Euro-16-Fest
Köhlerwiese Sprantal
- **21. Mai 2011**
VOGTEY 10-13 Uhr
Gewandbörse
- **23.-26. Juni 2011**
Köhlerfest Sprantal

Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Sensationeller Fund – Brot von der Brettener Belagerung?

Wie erst jetzt bekannt wurde, haben Arbeiter beim Abriss eines Hauses in der Sporgasse in der Grundmauer einen brotlaib-ähnlichen Stein gefunden. Der hinzu gerufene Sachverständige vom Landesdenkmalsamt bestätigte, dass es sich um ein versteinertes Brot handeln könnte. Eine genaue Datierung konnte aufgrund der unsicheren Quellenlage nicht vorgenommen werden. Das Fundstück wurde deshalb zur dendrologischen Untersuchung ins Brotmuseum nach Ulm geschickt. Ein abschließendes Ergebnis liegt zur Stunde noch nicht vor.

Der Leiter des Stadtmuseums, Dr. Peter Bahn, erklärte auf Nachfrage, dass es sich bei dem Fund möglicherweise um eine Brettener Deye handeln könnte.

Tatsächlich beweisen drei verschiedene Vermerke die Existenz der Brettener Deyen:

1543 ist vermerkt, dass ein Bader „jährlich auf den Newen Jahrstag 5 Deyen von zimlicher Gröse uf das Rathaus“ geben muss.

An anderer Stelle steht, dass „der Hausbeckh Jerg Hertzler für seine Wachtfreyheit 5 Deyen außs Rathaus gegeben hat“

Und das reiche Spital gab ausweislich verschiedener Quellen „jährlich auf den newen Jahrstag auf das Rathaus 5 weyse Brotdeyen“.

Die Deye, ein mittelalterliches Festgebäck, wurde als so genanntes Gebildbrot zwischen Nikolaus und Neujahr hergestellt. Es diente als Neujahrsverehrung an die Obrigkeit. Laut Bäckermeister Werner Authenriet werden die Deyen noch heute in Wössingen gebacken.

Quelle:
Ernst Schneider, Die Flurnamen der Stadt Bretten, S 68 24



Kinderfest 2011

Es steht schon wieder vor der Tür! Nein, nicht Weihnachten - aber vielleicht hat unser Kinderfest bei einigen Kindern mittlerweile fast den gleichen Stellenwert. Denn auch am Peter-und-Paul-Montag leuchten regelmäßig die Kinderaugen in freudiger Erwartung auf den "Ritterschlag".

Unser Kinderfest, hat sich zu einem herausragenden Ereignis in der ganzen Region entwickelt, was ohne das Engagement vieler Helferinnen und Helfer undenkbar wäre. Viele Kinder, in den letzten Jahren bis zu 800, und Berichte über jahrelange Teilnahme zeugen vom prägenden Erlebnis, dessen Wert nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. In einer Zeit, in der Aktionen im Freien

für die meisten Kinder immer seltener werden, müssen wir diese einmalige Tradition unbedingt weiterzuführen!

Damit das Kinderfest auch weiterhin stattfinden kann, wäre es schön, wenn sich wieder genügend Helferinnen und Helfer finden würden. Auch neue Ideen für Spiele werden gerne angenommen. Wer also Interesse hat, sich am 04.07.2011 von begeisterten Kindern belohnen zu lassen, (sich nicht beirren lässt von Eltern/Großeltern, Lehrern, Erzieherinnen o.ä., verlorene Kinder beruhigt, jedem(!) Kind die Aufgabe erklärt und vieles andere mehr..... :-D), der meldet sich - bei seiner Vorstandschaft, oder direkt bei:

Ellen.Rausch@Steckenpferd-Flehingende.de



Termine:

- **30. April 2011**
Redaktionsschluß
Programmflyer
Pressemitteilungen
Beileger
- **15. Mai 2011**
Redaktionsschluß
Festzugflyer
- **Abgabetermin**
Ehrungsanträge
- **8. und 9. Mai 2011**
VOGTEY 18-19 Uhr
Abgabe Gewänder für
Gewandbörse
- **14.-15. Mai 2011**
Euro-16-Fest
Köhlerwiese Sprantal
- **21. Mai 2011**
VOGTEY 10-13 Uhr
Gewandbörse
- **23.-26. Juni 2011**
Köhlerfest Sprantal

BsdMF – Bretten sucht die Melanchthon-Familie

Aufruf zum Casting

Der Festzug an Peter-und-Paul ohne den größten Sohn der Stadt – Philipp Melanchthon?

Eigentlich undenkbar und doch ist es in den letzten Jahren geschehen. Nachdem sich 1997 anlässlich der Melanchthon-Ausstellung „Als ich ein Kind war“, eine historische Gruppe gebildet hatte, wurde Philipp Melanchthon stets beim Festzug historisch korrekt von einem circa 7-jährigen Jungen verkörpert. Neben ihm bildeten seine Mutter Barbara, seine Geschwister Georg und Anna, sowie die Großeltern Johann und Elisabeth Reuter die so genannte „Melanchthongruppe“. Dies hat lange Zeit prima funktioniert, bis vor einigen Jahren die Gruppe auseinander fiel und nur noch der junge Melanchthon und die Großeltern übrig blieben. Die letzten Jahre konnte nicht einmal mehr Philipp Melanchthon dargestellt werden.

Dies soll sich künftig wieder ändern! Deshalb wird ein Casting für die Melanchthon-Familie durchgeführt. Gesucht werden: Mutter Barbara und drei ihrer Kinder. Der junge Philipp war ca. 7

Jahre alt, sein Bruder Georg 4 und die Schwester Anna 5 Jahre alt. Idealerweise melden sich Mütter, deren Kinder genau in diesem Alter sind.

Natürlich können sich auch Einzelpersonen melden und die Familie wird dann entsprechend „zusammengestellt“. Zweckmäßig wäre es, wenn die Kinder bereits Rad fahren könnten, denn dann erlernen sie erfahrungsgemäß das Reiten leichter.

Wegen der Anfertigung der Gewänder, die von Alt-Brettheim gestellt und von der Gewandmacherin Andrea Hensel auf Maß angefertigt werden, ist eine schnelle Anmeldung bis 10. April an marketing@alt-brettheim.de erforderlich.

Wo die neue Melanchthongruppe organisatorisch angegliedert sein wird, ist noch zu klären. Die Präsentation der Kandidaten und Auswahl der Familienmitglieder soll am 1. Mai beim Wiesenfest des Musikvereins Bauerbach, der auch die musikalische Umrahmung übernimmt, erfolgen.

Der junge Melanchthon auf einem Wandgemälde im Melanchthonhaus



Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Helferfest für Festzugsmacher

Jedes Jahr stellen wir am Peter-und-Paul-Sonntag einen tollen Festzug mit über 3.000 gewandeten Teilnehmern auf die Beine. Unter den zahllosen Helfern stehen dabei einige ganz besonders für das Gelingen des Festzuges in der Verantwortung. Neben den Organisatoren des Festzuges um Berthold Boch, sind dies die Gespannfahrer, die mit ihrem Auftreten einen ganz besonderen Zauber in den Festzug bringen. Außer in Bretten nehmen nämlich nur noch bei wenigen Festzügen, beispielsweise in Cannstatt oder in St. Märgen, Pferde mitten im Geschehen teil. Jürgen Dorn von der Bürgerwehr Heydolfshausen sorgt seit 1998 dafür, dass immer genü-

Fortsetzung auf Seite 6



Termine:

- **30. April 2011**
Redaktionsschluß
Programmflyer
Pressemitteilungen
Beileger
- **15. Mai 2011**
Redaktionsschluß
Festzugflyer
- **Abgabetermin**
Ehrungsanträge
- **8. und 9. Mai 2011**
VOGTEY 18-19 Uhr
Abgabe Gewänder für
Gewandbörse
- **14.-15. Mai 2011**
Euro-16-Fest
Köhlerwiese Sprantal
- **21. Mai 2011**
VOGTEY 10-13 Uhr
Gewandbörse
- **23.-26. Juni 2011**
Köhlerfest Sprantal

Fortsetzung von Seite 5

gend Zugpferde und Gespannfahrer zur Verfügung stehen. Rund 20 Gespanne, mit 1 bis 4 Pferden, mit Kutschern und Beifahrern werden benötigt, um beispielsweise die Ehrenkutsche der Bürgerwehr oder den Huldigungswagen, den Kaufmanns- oder den Küferwagen und natürlich die Kanonen zu ziehen. Kutscher beim Festzug müssen über große Erfahrung verfügen, denn die engen Straßen, die Musik und die vielen Menschen sind Stress für die Tiere. Zum Einsatz kommen vor allem Haflinger, Percheron, Schwarzwälder und Freiberger. Aber auch Esel sind dabei, sie ziehen beispielsweise den Küferwagen.

Für die Einkleidung der Gespannbesetzungen ist seit 43 Jahren (!) - und damit mehr als ihr halbes Leben lang - Helga Schätz verantwortlich.



Jedes Jahr schlägt sie im Brettener Reitstall ihre Zentrale auf und gibt die Gewänder an die Gespannfahrer aus, die kein eigenes Gewand besitzen. Zwei große Kisten mit Hemden, Hosen, Jacken und Kopfbedeckungen stehen ihr hierfür zur Verfügung. Mit gutem Augenmaß sucht Helga Schätz die passenden Kleidungsstücke heraus, der Rest wird mit Lederbändern und Gürteln angepasst. Nach dem Umzug beginnt aber erst die eigentliche Arbeit. Dann nimmt sie die verschwitzten Klamotten wieder zurück, wäscht sie, bessert schadhafte Stellen aus und mottet alles für den Einsatz im nächsten Jahr wieder ein. Für ihren unermüdlichen und zuverlässigen Einsatz wurde Helga Schätz beim diesjährigen Helferfest mit einem Blumenstrauß als kleine Anerkennung für die vielen Jahre ehrenamtliches Engagement geehrt. Da Helga Schätz in diesem Jahr 71 Jahre alt wird, benötigt sie dringend Unterstützung. Wer sie in diesem Jahr bei der Einkleidung der Gespannfahrer unterstützen möchte, soll sich bitte melden bei:

marketing@alt-brettheim.de

Ende Februar trafen sich die Organisatoren, Helfer und Gespannfahrer in der Vogtey, um abseits von allem Trubel bei deftiger Dosenwurst und kräftigem Bauernbrot ein kleines Helferfest zu feiern, um Erfahrungen auszutauschen und die Kameradschaft zu pflegen.

Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de



Impressum

Vereinigung Alt-Brettheim e.V.
Marketing-Gruppe

Fotos und Texte:
Marketing-Gruppe

Kontakt:
marketing@alt-brettheim.de